

Ausseer Schulen für Afrika

Im Ausseerland - Salzkammergut entstand in den letzten 7 Jahren ein tragfähiges Netzwerk aus 13 Schulen, kompetenten Einzelpersonen und dem Kulturverein KIK für eine dauerhafte Partnerschaft mit der Diözese Morogoro in Tansania. Durch die Einbindung der Katholischen Männerbewegung in die Kontrolle gelang eine reibungslose Abwicklung der Projekte.



Das Ausseer Team



Kindergarten in Venire



Die Kinder warten sehnsüchtig auf die neue Schule

Schule in Venire

Wenn sich viele steirische Kolleginnen und Kollegen mit kleinen Benefizaktionen beteiligen, schaffen wir den Bau der Grundschule für 400 Kinder in Venire.

Verantwortlich für den Bau ist der erfahrene Pfarrer Conrad Lukoo, mit dem bereits die Schule in Tawa gebaut wurde.

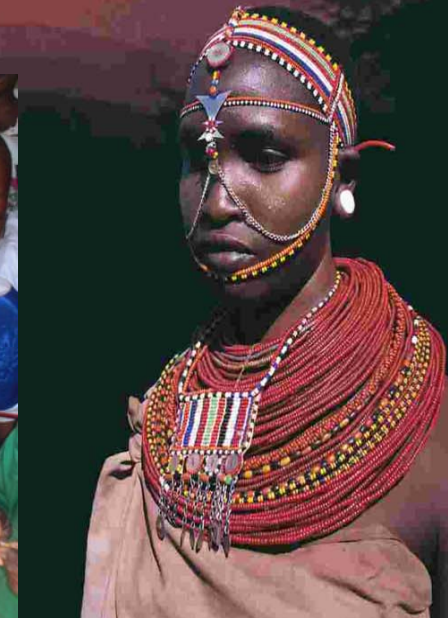
Der Betrieb ist durch den Staat Tansania zugesagt.

Eine Schule für Venire

Ein Projekt der steirischen ReligionslehrerInnen und ihrer SchülerInnen

in Zusammenarbeit mit den „Ausseer Schulen für Afrika“

Finanzbedarf: € 20.000



www.afrika.at.tf

Kontakt: ROL Hans Martin Rastl, hmrastl@gmail.com 0676/87428421

Mag. Peter Ebner, ebnerpeter@gmx.at 03622/54952

Volksbank Steir. Salzkammergut BLZ 42740 Konto: 30422230000

IBAN: 604274030422230000

Kennwort: Schule für Venire

Der Film: "A drop in the ocean" kann bei den beiden angegebenen ARF-Zugängen direkt angesehen bzw. downgeloadet werden. Neue Nachrichten können ebenfalls auf der ARF-Homepage nachgelesen werden.

<http://www.arf.at/afrika/>

Werbefilme
Berichterstattung
Dokumentationen



A 8990 Bad Aussee
Bahnhofstraße 122
Telefon 03622/52600
e-mail: office@arf.at

Ausseer Regionalfernsehen • TV & Filmproduktion • www.arf.at

<http://www.arf.at/afrika/download.htm>

*Fußball bestehend aus
Plastikmüll*



Venire in Tansania bekommt eine Schule –

Ein Projekt der steirischen ReligionslehrerInnen

Viele von euch haben schon von den „Ausseer Schulen für Afrika“ gehört. Durch die beispielgebende Zusammenarbeit der 13 Schulen des steirischen Salzkammergutes von der Volksschule bis zur Handelsakademie konnte eine dauerhafte Partnerschaft mit der Diözese Morogoro in Tansania aufgebaut werden. Die Religionslehrer Hans Martin und Gabriele Rastl sowie Eva und Peter Ebner bilden die Drehscheibe dieses Netzwerkes bei der Organisation vieler erfolgreicher Benefizveranstaltungen. Sechs große Afrikafeste bildeten bisher die Höhepunkte.

Netzwerken ist alles

So konnten bisher eine Schule, drei Gesundheitsstationen, Renovierung einer Volksschule, ein geländegängiges Krankentransportfahrzeug, ein Motorrad für einen Priester und mehrere Kleinprojekte wie Ziegenpaare und Hühner für arme Familien im Gesamtwert von 140.000 € finanziert werden. Bei der Projektabwicklung und der notwendigen Kontrolle hilft die Katholischen Männerbewegung mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Dazu kommt mindestens einmal jährlich ein Projekt-Besuch aus dem Ausseerland.

Schule der steirischen Religionslehrer

Auf Initiative der Fachinspektoren Herbert Grassegger und Mag. Dietmar Krausneker soll dieses Netzwerk nun für ein konkretes Projekt um die steirischen ReligionslehrerInnen und deren SchülerInnen erweitert werden. Im sehr entlegenen Dorf Venire ist der Bau einer Grundschule geplant. Schulische Bildung ist dort bisher ein Fremdwort. „Unsere Leute sollen beim Verkauf ihrer Produkte in der Stadt nicht mehr so leicht betrogen werden können, wenn sie lesen, schreiben und rechnen können“, sagt Pfarrer Conrad Lukoo, in dessen riesigem Pfarrgebiet das Dorf liegt. Vier Stunden Fußmarsch trennen es von der Stammpfarre Tawa. Für 20.000 € ist ein sehr einfacher Schulbau geplant, der die Ausbildungsstätte für mehrere hundert Kinder werden soll. Durch verschiedenste Benefizveranstaltungen von der Fastensuppe bis zum Konzert können sich Schülerinnen und Schüler aus steirischen Schulen in das Projekt einbringen. So wird eine Vision Realität.